

Herr Wange informierte, dass das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht vorliegt. TOP 3 im öffentlichen Teil und TOP 1 im nichtöffentlichen Teil müssen deswegen gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

zu 3 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 31.08.2022

- Entfällt -

zu 4 Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Keine Informationen.

zu 5 Bericht des Hauptverwaltungsbeamten

Keine Informationen.

zu 6 Bericht der entsandten Vertreter in Vereine und Verbände sowie wirtschaftliche Unternehmen

Keine Informationen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr XXX bedankte sich zunächst, dass die Dauercamper in dieser Sitzung sprechen dürfen.

Gleichzeitig drückte er sein Bedauern über den Erhalt der Kündigungen für die Dauercamper aus. Die Dauercamper haben in den letzten Jahren viel Eigeninitiative gezeigt und eine Dauercamperin hat auch die Übernahme angeboten. Er gab zu bedenken, dass viele Dauercamper sich in Lenzen zu Hause fühlen. Er bat die Stadt darum einen gemeinsamen Weg zu finden, um Abhilfe zu schaffen, z.B. mehr Zeit zum Abbau der Wohnwagen zu bekommen.

Herr Wange informierte, das Thema im nichtöffentlichen Teil nochmals aufzugreifen.

HerrXXX drückte ebenfalls sein Bedauern über die Entwicklungen am See-Ende aus und fragte an, ob es einen neuen Betreiber gibt oder ein Konzept.

Herr Wange informierte, dass ein Konzept vorliegt, dieses wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Frau XXX – ebenfalls Dauercamperin – verwies auf ihr eingereichtes Konzept und dass sie den Platz gerne übernehmen möchte. Ihr Konzept ist dabei an das von Herrn XXX angelehnt. Sie gab zu bedauern, dass sie nie eine Antwort auf ihr Konzept erhalten hat.

Herr XXX fragte an, warum den Dauercampern vorab kein anderes Angebot gemacht wurde.

Herr Wange verwies auf die Verträge mit den Campern und dass diese jährlich kündbar sind. Es gab immer verschiedene Konzeptideen, nun ist eine Entscheidung notwendig.

Herr XXX fragte zum "GTK Informationsblatt" bzgl. des Solarparks Rambow/Mellen an und wollte den aktuellen Stand wissen.

Herr Wange informierte, dass er keine Auskunft zum Flyer geben kann. Es gab bereits eine Unterschriftensammlung, welche der Stadt übergeben wurde, aber die Stadt ist nicht aktiv in den Prozess involviert.

Herr XXX machte auf die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Energiekosten aufmerksam und bat um eine Stellungnahme der Stadt bzgl. der öffentlichen Einrichtungen.

Herr XXX berichtete, dass er zur Einsichtnahme in das "Goldene Buch" einen Termin mit dem Bürgermeister hatte, welcher den Termin absagte. Er gab zu bedenken, dass er bis jetzt keinen neuen Termin erhalten hat.

Weiterhin informierte Herr XXX, dass eine Information zum Depositavertrag durch den Amtsdirektor immer noch aussteht.

Herr XXX fragte nach dem Stand der Bauarbeiten auf dem Anger an. Herr Wange informierte, dass sich der Stadtbetrieb der Sache annehmen wird.

HerrXXX fragte auch an, wann er eine Antwort auf seine 2,5 Jahre zurückliegende Anfrage erhält.

Herr Wange informierte, dass er bereits eine Antwort erhalten hat.

Herr XXX fragte zu Kommunikationsstrukturen besonders im Hinblick auf Fraktionssitzungen an.

Frau Telschow informierte, dass den Fraktionen freigestellt ist, die Sitzungen öffentlich abzuhalten. Sie informierte aber gleichzeitig über einen öffentlichen Teil der Fraktionssitzung am Montag, den 24.10.22 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Dort wird die gemeinsame Sitzung der Fraktionen Bürger für Bürger und der CDU stattfinden.

Herr XXX lud Herrn Wange und Herrn Ziegeler zum Pressegespräch am Samstag um 10.00 Uhr auf dem Campingplatz ein.

Herr XXX fragte zu den Entwicklungen und einem Verkauf der Fläche zwischen Wohnmobilstellplatz und Seglerverein (Flur 18) an.

Herr Wange informierte, dass ihm ein Verkauf nicht bekannt sei, außerdem handelt es sich um einen privatrechtlichen Vorgang.

Herr XXX fragte weiter an, ob alle Häuser zurückgebaut werden müssen. Herr Wange verwies auf den Landkreis und dass sich die Stadt an die rechtlichen Rahmenbedingungen halten muss.

HerrXXX fragte an, wie der Stand in der Hamburger Str. 30/31 sei. Herr Wange informierte über die Veräußerung.

Herr XXX fragte an, warum die Namen der Bürger in den Protokollen nicht geschrieben werden sondern durch XXX ersetzt werden. Er bat um eine Stellungnahme von Seiten der Stadt.

Frau XXX fragt an, wann die nächste Sitzung stattfindet.
Herr Wange verwies darauf, dass Sitzungen immer am letzten Mittwoch im Monat stattfinden.

Herr XXX fragte an, wann eine Einwohnerversammlung stattfindet.
Herr Wange verwies darauf, dass erst vor kurzem eine Einwohnerversammlung zum Thema Rudower See stattgefunden hat.

Herr XXX fragte an, wann die letzte Bürgermeistersprechstunde war.
Herr Wange verwies auf April.
Herr XXX fragte auch an, ob die Tätigkeit des Bürgermeisters ehrenamtlich sei und er monatlich dafür 1.000 € erhalten würde.
Herr Wange bestätigte die ehrenamtliche Tätigkeit und verneinte die zweite Frage.
Herr XXX bemerkte, dass Schweigen gefährlich sei und forderte den Rücktritt des Bürgermeisters.

Herr XXX fragte an, was mit der ehemaligen Fällungsanlage des Rudower Sees sei.
Herr Jahnke informierte, dass die Anlage auf dem ehemaligen ACZ-Gelände steht. Er informierte auch, dass für solche Anlagen nur 2-3 Jahre Fördermittel bereitgestellt werden, eine Laufzeit aber langfristiger notwendig wäre. Aus diesem Grund werden andere Möglichkeiten überprüft und am Ende in der Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Herr Dr. Hilscher ergriff das Wort und appellierte an die Einwohner/innen, sich sachlich zu äußern. Spekulationen und Gerüchte führen nur zu Fehlinformationen. Herr Dr. Hilscher betonte auch, dass man immer die Gesamtheit betrachten muss, dabei hob er auch hervor, dass das für einzelne Personen auch mal negativ sein kann.
Herr Dr. Hilscher bat Herrn XXX ganz persönlich, die Sachlichkeit zu bewahren.

zu 8 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Herr Jahnke beantragte, dass in der nächsten Sitzung ein Bericht zur Fördermittelsituation vorgestellt wird.
Weiterhin forderte er, sich mit der Thematik der Kostenerhöhungen bzgl. der Haushaltsplanung auseinander zu setzen.

Frau Häfke fragte an, warum kein Protokoll der letzten Sitzung vorliegt.
Der Amtsdirektor gab den Hinweis, dass dieses noch nicht abgeschlossen werden konnte.